

**Anlage: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage: Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, GRW

Hier: Fortführung des Regionalmanagements Wasserstoff (Phase III)

Datum: 11.09.2025

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, GRW

Hier: Fortführung des Regionalmanagements Wasserstoff (Phase III)

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit ☐ einzelwirtschaftlichen  
☐ gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

☐ Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung ☐ Barwertberechnung ☐ Kosten-Nutzen-Analyse  
☐ Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

☐ Nutzwertanalyse ☐ ÖPP/PPP Eignungstest ☐ Sensitivitätsanalyse ☐ Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

| Nr. | Benennung der Alternativen | Rang |
|-----|----------------------------|------|
| 1   |                            |      |
| 2   |                            |      |
| n   |                            |      |

**Ergebnis**

|  |
|--|
|  |
|--|

Weitergehende Erläuterungen

|  |
|--|
|  |
|--|

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

|    |    |    |
|----|----|----|
| 1. | 2. | n. |
|----|----|----|

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

| Nr. | Bezeichnung | Maßeinheit | Zielkennzahl |
|-----|-------------|------------|--------------|
| 1   |             |            |              |
| 2   |             |            |              |
| n   |             |            |              |

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: ☐ die Schwellenwerte werden nicht überschritten /☐ die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen/bremischen Verwaltung gem. RL Bau 4.2 ist am \_\_\_\_\_ erfolgt.☒ Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

Das Regionalmanagement Wasserstoff initiiert und begleitet insbesondere Forschungs- und Entwicklungsprojekte, betreibt Netzwerkarbeit, bringt sich in diverse Arbeitsgruppen ein und begleitet das Thema Wasserstoff über Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Es verfolgt das Ziel, Bremerhaven zur Testregion und zum Kompetenzzentrum „Wasserstoffanwendungen“ auszubauen. Die wirtschaftlichen Effekte des Regionalmanagements lassen sich allerdings nicht direkt monetär quantifizieren, weshalb das Tool des Senators für Finanzen zur Ermittlung regionalwirtschaftlicher Effekte nicht angewendet wurde.